

GRENA LIFE

4.6.10 S +2 MgO

IM ÖKOLOGISCHEN
LANDBAU
ZUGELASSEN

BIO



ORGANO-MINERALISCHE MIT KALIUM AUS KALIUMSULFAT



GRENA LIFE empfohlen für
instandhaltung von Baum- und
Weinkulturen in der kalten
Jahreszeit und bei der Vorbereitung
des Bodens in Neuanlagen

**OHNE PHOSPHITE
UND CHROM VI**

AUSGANGSMATERIAL
Organisch: Fleischmehl
und Federmehl
Mineralisch: weicherdiges
Rohphosphat, Kaliumsulfat
und Dolomit



Erhältlich als: 2 mm Mikroformat

Erhältliche Packungen:
Säcke zu 10-25 kg - big bag zu 500 kg

GRENA LIFE 4.6.10 S (2MgO) ist mit speziell ausgewählten, im Biolandbau zugelassenen, mineralischen Beigaben angereichert. Weicherdiges Rohphosphat, Kaliumsulfat und Dolomit werden in die erwärmte GRENA MATRIX eingearbeitet und bilden mit Humin-, Fulvin-, Carbon- und Aminosäuren organo-mineralische Mikroagglomerate. Die enge Verknüpfung dieser organischen Biostimulatoren mit den Mineralstäuben erlaubt eine rasche Integration in das Bodengefüge, hält die aufgewendeten Nährstoffe in der Wurzelzone und schafft Keimzellen für die natürliche Mikroflora. Die ausgewogene NPK Komposition von GRENA LIFE ist ideal zur Pflege von repräsentativen Rasenflächen sowie Gärten in der Herbst- und Winterperiode und eignet sich hervorragend für den Gemüsebau und Baumkulturen. Mineralisches Calcium und Magnesium unterstützt die Geschmacksentwicklung und die Haltbarkeit der Früchte.

Das Mischungsverhältnis der mineralischen Beigaben sichert die reibungslose Energie- und Zuckergewinnung in der Photosynthese und unterstützt mit Kaliumsulfat die Aufrechterhaltung von Membranspannungen (wichtig für den Nährstofftransport innerhalb von Geweben) und Eiweißstabilität. Die Kombination der biogenen Säuren im organischen Anteil von GRENA LIFE fördert das Wachstum von sekundären Strängen am Radikalapparat, die schnelle Regeneration der Wurzelhaarzonen an deren Spitze und die optimale Versorgung der jungen Gewebe. Die Kapazität der Komplexbildung erlaubt zusätzlich den Aufschluss und die Lösung bodeneigener Reserven.

AMINOSÄUREN

Asparaginsäure	1,71 g/100 g
Glutaminsäure	2,99 g/100 g
Alanin	1,13 g/100 g
Arginin	1,55 g/100 g
Phenylalanin	0,95 g/100 g
Glycin	1,67 g/100 g
Hydroxyprolin	0,14 g/100 g
Isoleucin	0,94 g/100 g
Histidin	0,24 g/100 g
Leucin	1,78 g/100 g
Lysin	0,69 g/100 g
Prolin	1,68 g/100 g
Serin	2,00 g/100 g
Tyrosin	0,73 g/100 g
Threonin	0,99 g/100 g
Valin	0,33 g/100 g
Cystein und Cystin	0,61 g/100 g
Methionin	0,27 g/100 g
Tryptophan	0,19 g/100 g

FREIE AMINOSÄUREN

Glutaminsäure	0,06 g/100 g
Alanin	0,12 g/100 g
Leucin	0,05 g/100 g

ZUSAMMENSETZUNG

Organisches Material	40%
Organische Substanz (Cx1.724)	39%
Aminosäuren und Proteine (Nx6.25)	20%
Humin- und Fulvosäuren	4%
Restfeuchtigkeit	7%
Gesamt-Stickstoff (N)	4%
Organischer Stickstoff (N)	4%
Gesamt-Phosphorpentoxid (P₂O₅)	6%
Gesamt-Kaliumoxid (K₂O)	10%
Organischer Kohlenstoff (C)	23%
Schwefeltrioxid (SO ₃)	9%
Magnesiumoxid (MgO) mineralischen Ursprung	2%
Natürliches Calciumoxid (CaO)	15%
C/N	5,7
Spezifisches Gewicht	0,85 kg/l

KULTUR	ZEITRAUM*	ANWENDUNG*	DOSIERUNG/HA*
Weinbau	Ab Mitte Herbst bis ins späte Frühjahr	In den Boden einarbeiten	500-600 kg/ha
Fruchtplantagen (Stein- und Kernobst)	Ab Mitte Herbst bis ins späte Frühjahr	In den Boden einarbeiten	600-800 kg/ha
Gemüseanbau in Gewächshäusern	Ab Mitte Herbst bis ins späte Frühjahr	In weitem Bogen bei der Vorbereitung des Bodens ausbringen	800-1000 kg/ha
Gemüse und Nutzpflanzen auf offenem Felde (Zuckerrüben)	Ab Mitte Herbst bis ins späte Frühjahr	In weitem Bogen bei der Vorbereitung des Bodens ausbringen	800-1000 kg/ha
Blumenzucht	Ab Mitte Herbst bis ins späte Frühjahr	In weitem Bogen bei der Vorbereitung des Bodens ausbringen	800-1000 kg/ha
Zierrasenflächen und Gärten	Ab Mitte Herbst bis zum späten Frühjahr	In weitem Bogen bei der Vorbereitung des Bodens ausbringen	800-1200 kg/ha

* Richtwerte, zur optimalen Abstimmung auf Ihre Anlagen konsultieren Sie bitte einen Fachmann